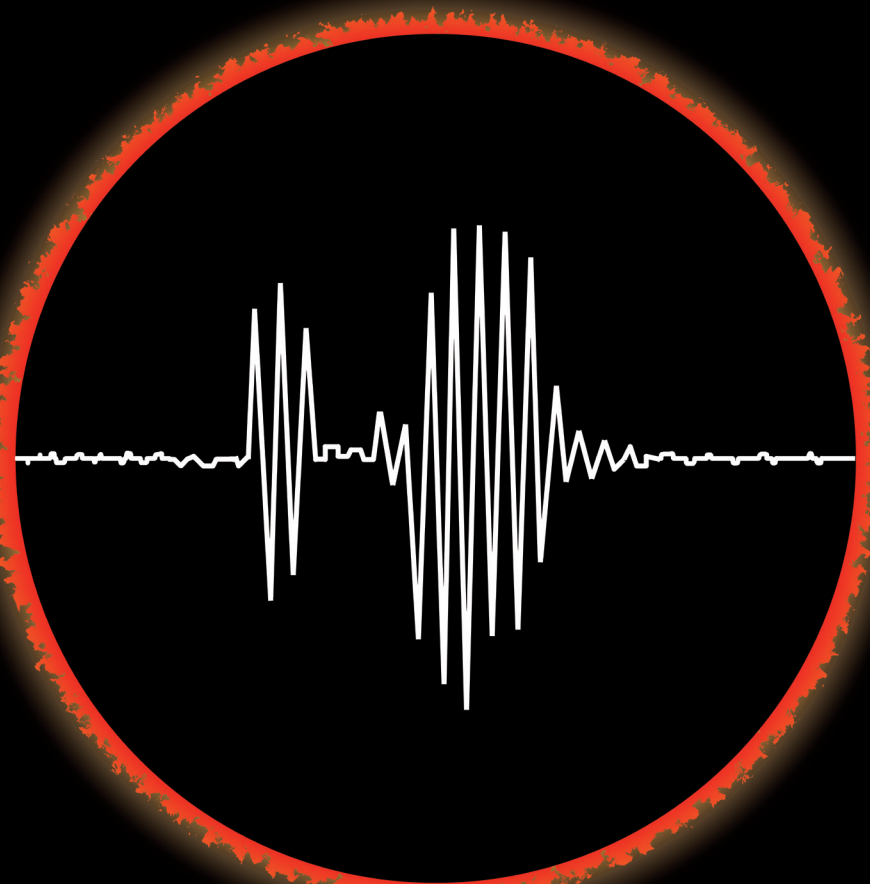


Referent(inn)en	
Antonio Baldassarre	Department of Music, Lucerne University of Applied Sciences and Arts
Anil Bhatti	Philosophisches Seminar, Universität Tübingen /Jawaharlal Nehru University, New Delhi
Dorothee Birke	Freiburg Institute for Advanced Studies, Universität Freiburg
Hermann Blume	Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, ÖAW Wien
Michael Böhler	Deutsches Seminar, Universität Zürich
Brigitte Boothe	Psychologisches Institut, Universität Zürich
Arrianna Borrelli	Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung, Bergische Universität Wuppertal
Jochen Gläser	Zentrum Technik und Gesellschaft, Technische Universität Berlin
Deniz Göktürk	Department of German, University of California Berkeley
Maja Haderlap	Schriftstellerin, Klagenfurt
Aura Heydenreich	Department für Germanistik und Komparatistik, Universität Erlangen-Nürnberg
Christine Ivanovic	Institut für Germanistik, Universität Wien
Christoph Leitgeb	Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, ÖAW Wien
Birgit Lodes	k.M., Kommission für Musikforschung, ÖAW Wien/Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien
Klaus Mecke	Institut für theoretische Physik, Universität Erlangen-Nürnberg
Elena Messner	Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Universität Wien
Michael Rössner	w.M., Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, ÖAW Wien/Institut für Romanische Philologie, Universität München

Konzept
Hermann Blume
Christoph Leitgeb

Kontakt & Organisation
Caroline Hofer
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Postgasse 7/4/3
1010 Wien
T +43-1-51581-3310
caroline.hofer@oeaw.ac.at
<http://www.oeaw.ac.at/ikt>

Corporate Design
Hermann Blume



Narrated Communities : Narrated Realities

Erzählen als Erkenntnisprozess und kulturelle Praxis

Internationale Konferenz
des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Lesung: Maja Haderlap, 10. Oktober 2012, 18:00
Eröffnung & Einleitungsreferate: 9. Oktober, 18:00
Vorträge & Diskussionen: 10./11. Oktober 2012, ab 9:00

9.–11. Oktober 2012 (Eintritt frei)
Österreichische Akademie
der Wissenschaften
Theatersaal
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien

Dienstag
9. Oktober 2012

I. Eröffnung & Einleitungsreferate
Moderation: Michael Rössner

- 18 00 **Michael Rössner** (Wien)
Begrüßung
- 18 20 **Christine Ivanovic** (Wien)
Narration statt Narrativ? Erzählen als Medium der historischen Gesellschaftsanalyse bei Hannah Arendt
- 19 00 **Michael Böhler** (Zürich)
„.... die Abstraktion, vor der wir uns fürchten, unschädlich machen“: Goethe der Wissenschaftler, der Wissenschaftserzähler und -übersetzer

Mittwoch
10. Oktober 2012

II. Wissen und Erzählung
Moderation: Peter Stachel

- 09 00 **Jochen Gläser** (Berlin)
Mörtel, Steine, Bauwerk: Drei Typen von Erzählungen in der Wissenschaft
- 10 00 **Arianna Borrelli** (Wuppertal)
Zwischen Logos und Mythos: Narrative von ‚naturalness‘ und die Suche nach der ‚neuen Physik‘ in der Hochenergieforschung
- 10 40 Kaffeepause
- 11 00 **Klaus Mecke** (Erlangen-Nürnberg)
Grüne Quarks und weißer Quark: Quantitative Metapher und FORMEL \in Tropen?
- 11 40 **Aura Heydenreich** (Erlangen-Nürnberg)
Closed Timelike Curves: Physikalische Zeitkonzeption als narrative Zeitkonfiguration in Richard Powers' „Der Klang der Zeit“
- 12 20 Mittagspause

III. Identität und Erzählung
Moderation: Monika Mokre

- 14 00 **Brigitte Boothe** (Zürich)
Das Leben ein Traum: Personalisierung im Erzählprozess

Narrated Communities

Erzählen als Erkenntnisprozess

Erzählen, als Grundform kognitiver Verarbeitung, zählt zu den elementaren Kulturtechniken: Nicht ‚Realität‘ an sich, erst erzählte Wirklichkeit ordnet Ereignisse, Akteure und Handlungen zeitlich, d.h. vom Ende her, auf einen den menschlichen Bedürfnissen entsprechenden, sinnhaften Ausgang hin.

Über bestimmte Narrative von Wirklichkeiten bilden sich Erinnerungsgemeinschaften. Kollektive Identität beruht damit nicht nur auf einer „imagined community“ (B. Anderson), sondern auch auf einer „narrated community“. Damit gewinnt die Frage der Erzählhöhe über die Wirklichkeit auch eine eminent machtpolitische Dimension. Konstruiert Erzählung ‚geschichtliche‘ Wirklichkeit, so entwirft sie auch neue mögliche Welten – nicht nur in der Literatur: Auch in den („exakten“) Naturwissenschaften vermag Erzählung als imaginative Simulation möglicher Prozesse mangelnde empirische Daten zu ersetzen und so erst eine konsistente Theoriebildung zu ermöglichen. Wirkungserweiterung erfährt Erzählung durch Übersetzungen in unterschiedliche Medien und Symbolsysteme. Dabei führen transmediale Umformungen von Narration in der Musik, bildenden Kunst und im Film zugleich in Grenzfelder der kulturellen Translation.

Narrated Realities

und kulturelle Praxis

Narration, as a basic form of cognitive processing, is a fundamental cultural technique. Not "reality" itself, but rather the narration of reality arranges events, actors and actions over time. In using the ending as its starting point, narration points toward an outcome that fulfills the human need to create meaning.

Communities of memory can form around certain narratives of reality. Collective identity is thus based not only on an "imagined community" (B. Anderson), but also on a "narrated community". And whoever can dominate narration has the power to create a special version of reality, thereby engendering narration with a political dimension.

Narration not only constructs "historical" reality, but also creates new worlds, not only in literature. Even in the (supposedly exact) sciences, narration, as an imaginative simulation of possible processes, can replace a lack of empirical data, thus allowing for consistent theories to evolve.

The impact of narration is increased by its translation into various media and symbol systems. Transmedial transformations of narration by music, the visual arts and film thereby lead into the border zones of cultural translation.

- 14 40 **Christoph Leitgeb** (Wien)
Das Unheimliche erzählen: Zur Translation von Freuds Essay in Theorien der Fiktion
- 15 20 Kaffeepause
- 15 40 **Dorothee Birke** (Freiburg/Br.)
Doris Lessing and the Ethics of Narrated Memory
- 16 20 **Elena Messner** (Wien)
Literatur und (supra-)nationale Identität im postjugoslawischen Raum

18 00 **Maja Haderlap: Lesung aus „Engel des Vergessens“**

Michael Rössner (Wien)
Begrüßung

Hermann Blume (Wien)
Einführung

Donnerstag
11. Oktober 2012

IV. Translation und Erzählung
Moderation: Federico Italiano

- 09 00 **Michael Rössner** (Wien)
Übersetzungen identitätsstiftender Erzählungen: Die Figur des Cid in spanischen und lateinamerikanischen Texten vom 12. bis in das 20. Jahrhundert
- 10 00 **Birgit Lodes** (Wien)
Stimmen, Zeiten, Mythen: Narrativität in Beethovens Spätwerk?
- 10 40 Kaffeepause
- 11 00 **Antonio Baldassarre** (Luzern)
Who Talks to Whom and What Are They Saying? Considerations on Nineteenth-Century French Orientalist Art as a Paradigm of Narration and Translation
- 11 40 **Deniz Göktürk** (Berkeley, CA)
Archive in Bewegung: Migration und Orientierung im digitalen Zeitalter
- 12 20 Kaffeepause

Review

- 12 30 **Anil Bhatti** (Tübingen/New Delhi)
Kommentar
Schlussdiskussion